

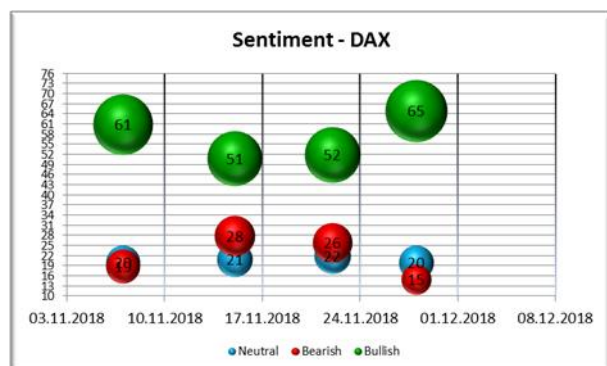
INHALT

		Seite
▪ Marktkommentar	Sentiment, Konjunktur, Markteinschätzungen, Charttechnik	1
▪ Termin- und Kursübersicht	Wichtige Konjunkturdaten & Märkte im Überblick	4
▪ Rechtliche Hinweise	Disclaimer, Impressum	5

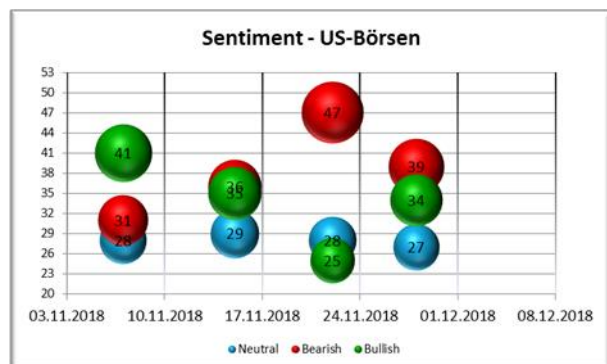
Market Movers

- **Italien:** EU-Kommission will Strafverfahren gegen Rom einleiten, wenn die Italienische Regierung ihre Ausgabenpläne nicht ändert.
- **BREXIT:** Am Samstag findet ein weiteres Treffen zwischen EU-Kommission Präsident Juncker und der britischen Premierministerin May statt.

Marktsentiment



Der Anteil bullischer Investoren steigt trotz des weiterhin unruhigen Marktumfelds weiter an. Diese Entwicklung, vor allem der hohe Wert von 65%, ist als negativ zu sehen.



Der Anteil der bearishen US-Anleger fällt in der aktuellen All-Umfrage von 47% auf 39%, während der Anteil bullischer Anleger von 25% auf 34% steigt. Diese Entwicklung neutral

einzustufen. **Konjunktur: USA / Asien / Eurozone / Deutschland**

- **US:** Verbrauchervertrauen fällt im November von 137,9 auf 135,7 (Konsens: 135,9, revidiert auf 137,9)
- **US:** Die Zahl neuer Hausverkäufe sinkt im Oktober um 9.000 auf 0,544 Millionen (Konsens: 0,575 Millionen, revidiert auf 0,597 Millionen)
- **Euro Zone:** Der Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe fällt im November um 0,5 auf 51,5 (Konsens: 52,0), für das Dienstleistungsgewerbe um 0,6 auf 53,1 (Konsens: 53,5) und der Composite Einkaufsmanagerindex fällt um 0,7 auf 52,4 (Konsens: 53,0)
- **Euro Zone:** Verbrauchervertrauen bleibt im November wie erwartet konstant bei -3,9
- **DE:** Das saisonbereinigte BIP QQ bleibt im dritten Quartal wie erwartet konstant bei -0,2%. Das nicht saisonbereinigte BIP YY verändert sich wie erwartet ebenfalls nicht und bleibt bei 1,1%
- **DE:** Der ifo-Geschäftsklimaindex sinkt im November um 0,9 auf 102,0 (Konsens: 102,3)
- **DE:** Die saisonbereinigte Arbeitslosenquote sinkt im November von 5,1% auf 5,0% (Konsens: 5,1%). Saisonbereinigt sinkt die Zahl der Arbeitslosen im November um 16.000 (Konsens: -10.000, Vormonat revidiert auf -12.000, ursprünglich -11.000)

International Risk Map



Potentiell risikobehaftete Länder/Regionen für Entwicklung an internationalen Börsen: China, Naher Osten, Ukraine, Italien, Großbritannien, Türkei

Streiflicht

US-Notenbankchef Jerome Powell stellte in einer Rede in New York fest, dass die Leitzinsen in den USA mittlerweile knapp unter dem neutralen Niveau stünden. Als neutral bezeichnet man den Leitzins, wenn er weder das Wirtschaftswachstum stimuliert noch bremst. Die Märkte interpretierten dies als Anzeichen für weniger Zinserhöhungen in den USA als bislang erwartet, entsprechend positiv reagierten die US-Aktienmärkte. Die europäischen Aktienmärkte konnten allerdings nicht davon profitieren. Hier bremst weiterhin die Unsicherheit bezüglich Italien und Brexit die Stimmung. Aber auch der Handelskonflikt zwischen den USA und China wirkt sich global belastend auf die Märkte aus. Von daher richten sich dieses Wochenende alle Augen auf den G20-Gipfel in Buenos Aires und das dortige Treffen zwischen US-Präsident Donald Trump und Chinas Staatschef Xi Jinping.

Technische Analyse - ATX

Rückblick: „Alles deutet auf eine Fortsetzung des übergeordneten Abwärtstrends hin. Sollte die Unterstützung bei 3.000 Punkten unterschritten werden, liegt das Kursziel kurzfristig bei 2.950 bis 2.900 Punkten.“

- Auch diese Handelswoche startete wieder negativ, aber nur mit einem kleinen Tagesverlust am Montag. Die weiteren Handelstage verliefen dann aber positiv, so dass die Unterstützung bei 3.000 Punkten nicht getestet wurde.



- Am Donnerstag schloss der ATX bei 3.066,98 Punkten
- Indikatoren: MACD mit Kaufsignal, Slow Stochastic im überverkauften Bereich mit Kaufsignal
- Widerstände: 3.170, 3.200 und 3.250 Punkte
- Unterstützungen: 3.050, 3.020 und 3.000 Punkte

Fazit: Der Abwärtstrend seit Anfang Oktober ist weiter intakt. Erfreulich sind die aktuellen Kaufsignale der Oszilatoren. Mit ihrer Hilfe müssten der neue Widerstand bei 3.080 Punkten überwunden werden, wo auch der Abwärtstrend aktuell verläuft. Danach wäre der Weg frei bis in den Bereich von 3.170 Punkten. Gelingt dies nicht, bleibt es bei dem in der Vorwoche skizzierten Szenario des Bruches der Unterstützung bei 3.000 Punkten mit Kurszielen im Bereich von 2.950 bis 2.900 Punkten.

Technische Analyse – Topix

Rückblick (August; KW 33/2018): „Sollte die Unterstützung bei 1.700 Punkten nicht halten, setzt sich der Abwärtstrend im Topix weiter fort. Das Ziel der Abwärtsbewegung läge zwischen 1.600 und 1.570 Punkten. Stabilisiert sich der Topix jedoch, läuft er in einer Handelsspanne zwischen 1.680 und 1.820 Punkten seitwärts.“



- Bis Ende Oktober setzte der TOPIX seine Seitwärtsbewegung im erwarteten Bereich zwischen 1.680 und 1.820 Punkten fort. Nach einem misslungenen Ausbruchversuch an der Oberseite folgte dann der Bruch der wichtigen Unterstützung bei 1.700 Punkten. In der Folge fiel der Index im Tief 1581,56 Punkte und erreichte fast das erwartete Kursziel.
- Am Donnerstag schloss der TOPIX bei 1.659,47 Punkten
- Indikatoren (Wochenbasis): MACD negative, Slow Stochastic im überverkauften Bereich, mit Kaufsignal

Fazit: Nachdem der Bruch des Abwärtstrends nicht nachhaltig gelungen ist, muss mit einer Fortsetzung gerechnet werden, da auch der innere Trend negativ blieb. Aus der bestätigten Unterstützung bei 1.600 Punkten und dem Abwärtstrend ergibt sich aktuell ein fallendes Dreieck. Eine anschließende dynamische Abwärtsbewegung könnte bis in den Bereich von 1.450 Punkten ergeben. Bei einem Bruch des Abwärtstrends auf der Oberseite erscheint eine

Fortsetzung der Seitwärtsbewegung zwischen 1.600 und 1.800 Punkten wahrscheinlich.

Trading Compass für die kommende Börsenwoche

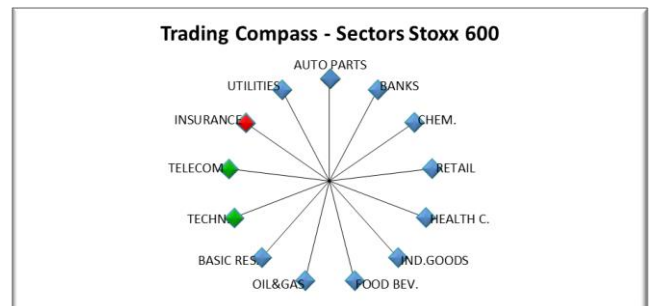
Die meisten Märkte befinden sich derzeit in einer neutralen abwartenden Situation. Um Signale zu erzeugen, bedarf es weiterer Bestätigungen.



Legende:



Die meisten Sektoren sind kurzfristig als neutral zu bewerten. Für Signale in eine konkrete Richtung bedarf es zusätzlicher Bestätigungen.



Legende:



Wichtige Termine in KW 49

Montag, 3. Dezember 2018

02:45	China	Caixin PMI Produktion
08:45	Italien	Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe
09:15	Spanien	Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe
09:50	Frankreich	Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe
09:55	Deutschland	Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe
11:00	Euro Zone	Arbeitslosenquote
15:45	USA	Markit PMI Herstellung
16:00	USA	ISM bezahlte Preise & verarbeitendes Gewerbe

Dienstag, 4. Dezember 2018

11:00	Euro Zone	Erzeugerpreisindex
14:55	USA	Redbook Index
15:45	USA	ISM New York Index
16:00	USA	IBD/TIPP Wirtschaftsoptimismus
22:30	USA	API wöchentlicher Rohöllagerbestand

Mittwoch, 5. Dezember 2018

08:00	Spanien	Veränderung der Arbeitslosen
08:45	Frankreich	Leistungsbilanz
09:00	Spanien	Industrieproduktion
09:50	Frankreich	Markit PMI Gesamtindex
09:55	Deutschland	Markit PMI Gesamtindex
10:00	Euro Zone	Markit PMI Gesamtindex
11:00	Euro Zone	Einzelhandelsumsätze
14:30	USA	Erstanträge Arbeitslosenunterstützung
15:45	USA	Markit PMI Gesamtindex
16:30	USA	EIA Änderung des Erdgaslagerbestandes
20:00	USA	Fed Beige Book

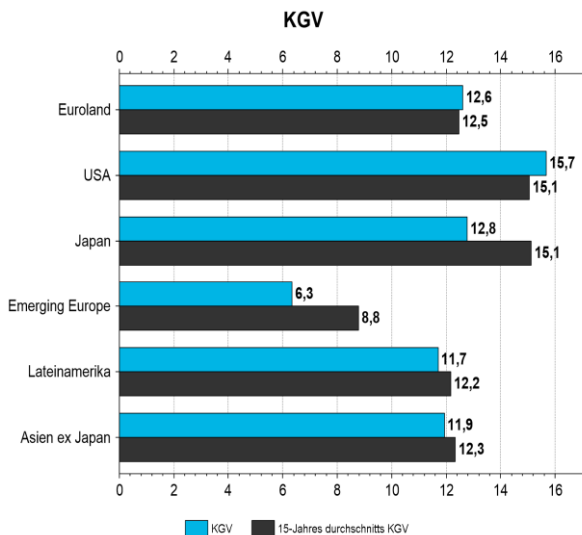
Donnerstag, 6. Dezember 2018

01:00	Spanien	Tag der spanischen Verfassung
08:00	Deutschland	Werkaufträge
14:15	USA	ADP Beschäftigungsänderung

Freitag, 7. Dezember 2018

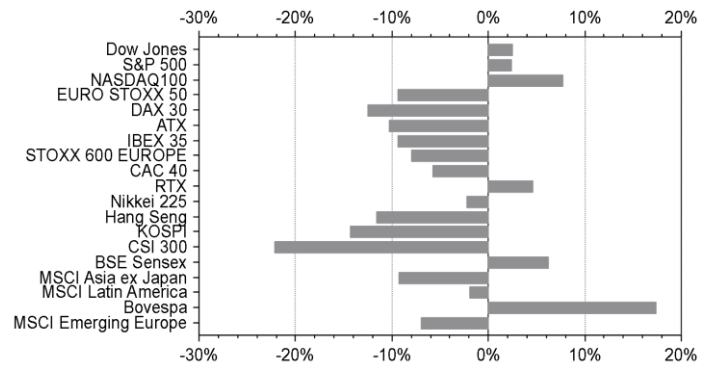
06:00	Japan	Führender Wirtschaftsindex
08:00	Deutschland	Industrieproduktion
08:45	Frankreich	Handelsbilanz
10:00	Italien	Einzelhandelsumsätze
11:00	Euro Zone	Bruttoinlandsprodukt
16:00	USA	Reuters/Uni Michigan Verbrauchervertrauen

Bewertung internationaler Aktienmärkte



Kursübersicht

Veränderung YTD



Zinsen

	Stand 22.11.2018	Veränderung zu -1Y (Absolut)
Fed Funds (Ref.Zins)	2,25	1
Treasury Notes 10J	3,07	0,7434
EZB (Ref.Zins)	0	0
Bund 2 J	-0,64	0,061
Bund 10 J	0,37	0,017

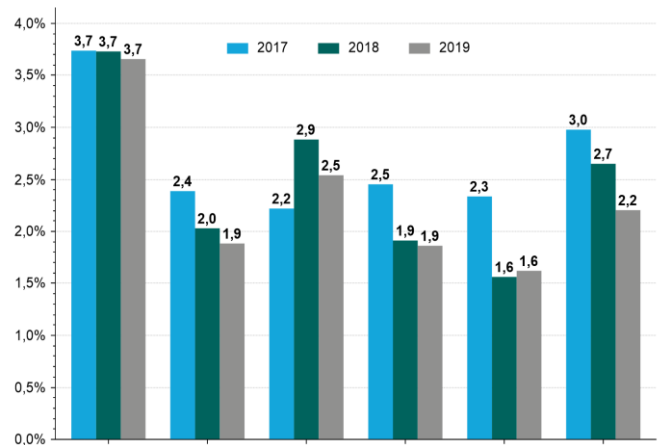
Commodities

	Stand 22.11.2018	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
Rohöl	54,41	-6
Kupfer	6.286,25	-9,2
Gold	1.227,82	-4,78
Silber	14,52	-15,3
Platin	849,80	-9,47

Devisen

	Stand 22.11.2018	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
EUR/USD	1,1407	-3,21983
EUR/CHF	1,1345	-2,1096
EUR/GBP	0,8859	-0,15778
EUR/JPY	128,8706	-2,04491

Entwickelte Volkswirtschaften Wirtschaftswachstum



Quelle: Thomson Reuters Datastream - IWF - Consorsbank!

DISCLAIMER UND IMPRESSUM

Der "Märkte im Blickpunkt Newsletter" ist ein Infoservice der BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Elisabethstraße 22
A-5020 Salzburg
Telefon: +43 (0)50 5022 – 222
Fax: +43 (0)50 5022 – 499
Erscheinungsweise: wöchentlich
Bezug: kostenfreies Abonnement
(Anmeldung unter www.hellobank.at)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung und keine Anlageberatung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Jedenfalls wird die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen.

Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann gleichwohl nicht übernommen werden. Leser, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weisen wir hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Für deutsche Verbraucher gilt weiteres: Nur Verbraucher, die gem. § 37d WpHG die bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden hat sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Kunde handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Performanceergebnisse der Vergangenheit sollten zu Ihrer Information dienen, lassen jedoch keine Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zu.

§ 13b Haftung für höhere Gewalt BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich haften nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) eintreten.

BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Anschrift: Elisabethstraße 22, 5020 Salzburg
Rechtsform: Société anonyme (S.A.)
Firmenbuchnummer Zweigniederlassung: 468119k
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien
Gesellschafter (beteiligte Personen): Der Medieninhaber ist eine Zweigniederlassung der BNP Paribas S.A.

URHEBERRECHSHINWEIS

Herausgeber (V.i.S.d.P.)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland ■ Bahnhofstr. 55 ■ 90402 Nürnberg ■ HRB Nürnberg 31129
Ust. IdNr. DE191528929 ■ Fon +49 (0) 911 / 369-30 00 ■ Fax (0) 911 / 369-10 00 ■ info@consorsbank.de ■ www.consorsbank.de

Sitz der Hauptniederlassung:

BNP Paribas S.A.: 16, boulevard des Italiens ■ 75009 Paris ■ Frankreich ■ Registergericht: R.C.S.: 662 042 449
Président du Conseil d'Administration (Präsident des Verwaltungsrates): Jean Lemierre
Directeur Général (Generaldirektor): Jean-Laurent Bonnafé